



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR ist in der Fachgruppe „Pflanzen- und Mykotoxine“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2757/2021 | bis Besoldungsgruppe A14 BBesO

Die Verbeamtung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und der vollständigen Erfüllung des Qualifikationsprofils.

Die Stelle kann alternativ auch mit Tarifbeschäftigten (TVöD) besetzt werden.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Selbstständige Entwicklung, Optimierung und Validierung von Analysemethoden im Rahmen der Tätigkeiten des Nationalen Referenzlabors (NRL) für Mykotoxine und Pflanzentoxine sowie in Forschungsprojekten
- Zusammenarbeit mit dem Europäischen Referenzlabor sowie den amtlichen Laboren in Deutschland
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien
- Konzeption, Beantragung und Leitung von Forschungsprojekten zur Weiterentwicklung der Analytik von Mykotoxinen und/oder Pflanzentoxinen sowie deren Transformationsprodukten mittels zielgerichteter und nicht-zielgerichteter massenspektrometrischer Verfahren
- Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse, Verfassen fachlicher Stellungnahmen und Berichte
- Vorstellung von Ergebnissen auf Fachtagungen und internationalen Konferenzen
- Betreuung von Studierenden (Bachelor, Master, Doktorarbeiten) im Rahmen von Forschungsprojekten und Abschlussarbeiten
- Anleitung von technischen Mitarbeitenden

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Chemie, Lebensmittelchemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion im Bereich der chemischen Analytik erforderlich, Habilitation oder vergleichbare Qualifikation erwünscht
- Langjährige Erfahrung in der instrumentellen Analytik unter Anwendung chromatographischer und massenspektrometrischer Verfahren erforderlich
- Erfahrung in der Leitung von Laboren
- Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten und der Mitarbeit in nationalen und europäischen Netzwerken
- Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten wird vorausgesetzt
- Kenntnisse der Auswertung komplexer Daten mittels statistischer oder chemometrischer Methoden erwünscht
- Nachgewiesene Erfahrung in der Präsentation und Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse erforderlich, ebenso im Verfassen von Berichten und Stellungnahmen
- Erfahrung in nationaler und internationaler Gremienarbeit (z.B. §64 LFBG, DIN, CEN) erforderlich
- Umfangreiche Berufspraxis in einem nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Laborbereich und der Validierung von Analysemethoden erforderlich
- Erfahrungen in der Betreuung von Studierenden und Doktorandinnen/Doktoranden von Vorteil
- Kenntnisse des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erwünscht
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Sehr gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **24. März 2021** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Weigel **Tel.: 030 18412-28500**

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

